



- Zur Vorlage bei der zuständigen Stelle -

Stuttgart, den 19.06.2018

**Stellungnahme des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.
zu den geplanten Baumaßnahmen des Naturtheater Reutlingen 2019-2024**

Der Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. (kurz: LABW) erkennt die Notwendigkeit der für die Jahre 2019 bis 2024 angestrebten Bauvorhaben des Naturtheater Reutlingen e.V. (Stand: Januar 2018) – auch und insbesondere im geplanten Umfang – an.

Die Kombination aus historischem Verfall und rasanter Aktualisierung von Vorschriften, insbesondere in den Bereichen Brandschutz und Veranstaltungssicherheit, hat im vergangenen Jahrzehnt für zahlreiche unserer Mitgliedsbühnen die Sanierung oder den Neubau ihrer in den 1950er- oder 60er-Jahren erbauten Häuser notwendig gemacht. Im Falle des Naturtheaters rechtfertigt die Vielzahl voneinander unabhängiger maroder und baufälliger Gebäude- und Geländeteile und -segmente (z.B. Zustand der Rohre, der Decke in Betriebsgebäude I, des Daches und der Wände in Betriebsgebäude II, Absinken von Teilen der Grundfläche in Betriebsgebäude II, fehlende Rettungsgasse u.v.m.) das Ergreifen ganzheitlicher Maßnahmen für jeweils das gesamte Gebäude (Sanierung oder Neubau (BG I); Neubau (BG II)) sowie die Außenanlage.

Unabhängig von Instandhaltungstechnischen Überlegungen wird die gegenwärtige Raumsituation den Bedarfen des Großbetriebes, zu dem sich das Naturtheater in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten entwickelt hat, nicht länger gerecht. Unter anderem können Technik, Verpflegung, Requisiten und Kostüme nur unzureichend gelagert werden und die Spielerinnen und Spieler sich nicht stets angemessen auf ihre Auftritte vorbereiten – die Garderoben und Schminkräume fassen die durchschnittlich 80 Darstellerinnen und Darsteller pro Produktion nur notdürftig. Ebenso ist die Möglichkeit, witterungsunabhängig mit den gesamten Ensembles zu proben, nicht gegeben.

Die neu gestaltete Naturtheater-Anlage böte mehrere Möglichkeiten der Vermietung einzelner Räume als Schulungsorte, z.B. die Multifunktionsräume oder der Schminkraum. Durch Reutlingens verkehrsgünstige und zentrale Lage im Bundesland strebt der Landesverband an, das Naturtheater-Gelände zu einem regelmäßigen Veranstaltungsort für seine Weiterbildungsangebote zu entwickeln. Das Bestreben des Naturtheaters, durch Vermietung an externe, auch szenefremde Partner langfristig ein Kulturzentrum zu schaffen, das die Vielfalt des künstlerischen Schaffens und zivilgesellschaftlichen Engagements in Reutlingen und Umgebung widerspiegelt und in dem sich verschiedene kreative Stränge gegenseitig inspirieren und stärken, begrüßt der Landesverband besonders.

Die Notwendigkeit für das ursprünglich für 2017 und die Folgejahre geplante Bauvorhaben des Reutlinger Theatervereins D' Moo'spritzer hatte der LABW ebenfalls erkannt sowie als förder- und unterstützungswürdig erachtet. In Anbetracht des Scheiterns dieser Pläne begrüßt der Verband die angedachte Kooperation der beiden Vereine bei der zukünftigen Raumnutzung. Diese vertrauensvolle gegenseitige Unterstützung kann den Theater- und Kulturstandort Reutlingen nur stärken.

**Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.**



Der LABW begrüßt die Anstrengungen des Naturtheaters, mit einer groß angelegten, nachhaltig angelegten Baulösung diese mehrschichtigen Bedarfe zu verknüpfen und gleichzeitig abzudecken und spricht aus den dargelegten Gründen die dringende Empfehlung aus, dieses Bauvorhaben einer der renommiertesten und traditionsreichsten Bühnen unseres Verbandes zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Naemi Zoe Keuler

Naemi Zoe Keuler
Präsidentin und Geschäftsführerin

für den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.